

**Niederschrift über die
Sitzung des Kreisausschusses (10. Wahlzeit) des Landkreises Trier-Saarburg
am 19.03.2018 im Sitzungssaal der Kreisverwaltung in Trier.**

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 18:55 Uhr

Anwesenheit

Vorsitz

Herr Landrat Günther Schartz

Mitglieder

Herr Matthias Daleiden

Herr Bernhard Henter

Herr Michael Hülpes

Herr Sascha Kohlmann

Herr Alfons Maximini

Herr Claus Piedmont

Herr Paul Port

Vertretung für Frau Sabina Quijano
Burchardt

Frau Kreisbeigeordnete Jutta Roth-
Laudor

Frau Ingeborg Sahler-Fesel

Herr Wolfgang Schäfer

Frau Kathrin Schlöder

Herr Dr. Karl-Georg Schroll

Frau Simone Thiel

Herr Markus Thul

bis 18:41 Uhr einschließlich TOP 6
bis 18:41 Uhr einschließlich TOP 6

mit beratender Stimme

Herr Kreisbeigeordneter Helmut Reis

Herr Erster Kreisbeigeordneter Arnold
Schmitt

Verwaltung

Herr Joachim Christmann

Herr Rolf Rauland

Herr Stephan Schmitz-Wenzel

Herr Hartjes

nicht anwesend:

Mitglieder

Frau Sabina Quijano Burchardt

entschuldigt

Zur Geschäftsordnung

Der Vorsitzende **Schartz** eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt die form- und fristgerechte Einladung fest. Änderungen zur Tagesordnung liegen nicht vor.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

3. **Neubau Realschule plus Kell am See - Sachstand Vorentwurf und Auftragsvergaben**
Vorlage: 0033/2018/1
4. **K 45, Obersehr - Ollmuth, Auftragsvergabe**
Vorlage: 0073/2018/1
5. **Energieagentur Region Trier (EART); Information über die aktuelle Situation und Aktivitäten sowie Beschlussfassung über die Fortführung der Beteiligung**
Vorlage: 0067/2018
6. **Leistung einer überplanmäßigen Ausgabe zur Verlustabdeckung des Kreiskrankenhauses Saarburg**
Vorlage: 0081/2018
7. **Kreishaushalt 2018;**
Anhörung vor der beabsichtigten Anordnung zur Änderung der Haushaltsatzung des Landkreises Trier-Saarburg für das Haushaltsjahr 2018 durch die ADD
Vorlage: 0063/2018/1
8. **Personalsituation in dem Sachgebiet Jugendarbeit - Ergebnis der Stellenbemessung und Empfehlung des Jugendhilfeausschusses**
Vorlage: 0043/2018
9. **Personalisierung im Zuge der Einführung eines computergestützten Managementsystems**
Vorlage: 0074/2018
10. **Mitteilungen und Verschiedenes**
Vorlage: 0321/2017

Öffentlicher Teil

3. Neubau Realschule plus Kell am See - Sachstand Vorentwurf und Auftragsvergaben Vorlage: 0033/2018/1

Der Vorsitzende **Schartz** ruft den Tagesordnungspunkt auf und bittet um Wortmeldung.

Kreisausschussmitglied **Schäfer** (SPD) findet das Konzept sehr gelungen und er steht hinter dieser Baumaßnahme.

Bereits im Bauausschuss wurde der Entwurf der Schule als gelungen bezeichnet und er möchte dies auch hier wieder betonen, so Kreisausschussmitglied **Kohlmann** (CDU). Das Projekt hat eine Zukunft in der Region und die Schule ist auf einem guten Weg.

Ich bin froh, so Kreisausschussmitglied **Daleiden** (FWG), dass wir jetzt die Aufträge vergeben können. Seine Fraktion hat schon immer hinter dem Projekt gestanden.

Der Vorsitzende **Schartz** ruft nunmehr zur Abstimmung auf.

BESCHLUSSVORSCHLAG:

Der Kreisausschuss beschließt auf Empfehlung des Bauausschusses, die Planung der Realschule plus Kell am See weiter zu führen und zunächst einen Mindestraumbedarf als ersten Bauabschnitt zu errichten.

Der Kreisausschuss beschließt auf Empfehlung des Bauausschusses, die zweite Beauftragungsstufe (Leistungsphasen 3 – 4) der Ingenieurverträge nach HOAI § 34 Gebäude, § 56 Haustechnik und § 52 Tragwerksplanung zu beauftragen.

Der Kreisausschuss beschließt auf Empfehlung des Bauausschusses, den Planungsauftrag nach HOAI § 39 Freianlagen für das Projekt Neubau Realschule plus Kell am See an das Büro Ernst und Partner Landschaftsarchitekten BDLA, Trier zu vergeben.

Hausmittel stehen unter der Maßnahmen-Nr. 215410215 im Finanzhaushalt bereit.

Abstimmungsergebnis:

Bei zwei Enthaltungen einstimmig beschlossen

4. **K 45, Obersehr - Ollmuth, Auftragsvergabe**
Vorlage: 0073/2018/1

Der Vorsitzende **Schartz** ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Ohne weitere Aussprache wird folgender Beschluss gefasst:

BESCHLUSSVORSCHLAG:

Der Kreisausschuss stimmt der Vergabe der Arbeiten für den Ausbau der K 45, Obersehr - Ollmuth, an den preisgünstigsten Anbieter zu.

Der Gesamtbauauftrag soll an die Firma C. Schnorpfeil, Trier, in Höhe des zuschussfähigen Kreisanteils = 481.370,41 € (Angebotssumme in Höhe von 482.349,20 €) vergeben werden.

Darüber hinaus ermächtigt der Kreisausschuss den Landesbetrieb Mobilität Trier (LBM), den Auftrag für die Ausstattung der Strecke (Markierungsarbeiten und Leitpfosten) bis zu einer Höhe von 18.000,- € vergeben zu dürfen.

Der Kreisanteil der Baumaßnahme in Höhe von 481.370,41 € und die Kosten für die Ausstattung der Strecke (Markierungsarbeiten und Leitpfosten) in Höhe von 18.000,- € werden vom Land mit einer Förderquote von 70 % bezuschusst. Am 23.05.2017 wurde seitens des Landes ein entsprechender Bewilligungsbescheid mit einem zuwendungsfähigen Kostenanteil von bis zu 420.000,- € (seinerzeit angenommene Kosten der Maßnahme) erlassen. Ein Aufstockungsantrag im Hinblick auf die darüber hinaus gehenden Kosten befindet sich aktuell beim Landesbetrieb Mobilität Trier in Vorbereitung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

5. **Energieagentur Region Trier (EART); Information über die aktuelle Situation und Aktivitäten sowie Beschlussfassung über die Fortführung der Beteiligung**
Vorlage: 0067/2018

Der Vorsitzende **Schartz** ruft den Tagesordnungspunkt auf und bittet um Wortmeldungen.

Wir wollten ja schon 2018 aussteigen, so Kreisausschussmitglied **Henter** (CDU). Aus diesem Grunde befürwortet er auch die Kündigung zum Ende des Jahres 2020.

Kreisausschussmitglieder **Sahler-Fesel** (SPD) und **Daleiden** (FWG) unterstützen den Antrag der CDU auf Kündigung zum 31.12.2020.

BESCHLUSSVORSCHLAG:

Der Kreisausschuss nimmt die Information über die aktuelle Situation und Aktivitäten der EART zur Kenntnis und stimmt der weiteren Beteiligung des Landkreises Trier-Saarburg als Gesellschafter der EART bis Ende 2020 zu. **Aber zum 31.12.2020 ist zu kündigen.**

Die Zahlung der Umlage durch den Landkreis Trier-Saarburg ist gem. § 7 des Gesellschaftsvertrages der EART auf den Jahresfehlbetrag in Höhe von 35.300 € begrenzt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

6. Leistung einer überplanmäßigen Ausgabe zur Verlustabdeckung des Kreiskrankenhauses Saarburg **Vorlage: 0081/2018**

Der Vorsitzende **Schartz** ruft den Tagesordnungspunkt auf und begrüßt den Geschäftsführer des Kreiskrankenhauses Saarburg, Herrn **Hardjes**, und bittet um eine Erläuterung.

Herr **Hardjes** teilt mit, dass der tatsächliche Verlust lt. vorläufigem Jahresergebnis 2017 voraussichtlich 2.731.584 € / . 345.299 € Gewinn im Betriebsteil Gebäudemanagement beträgt. Damit steigt der Verlust der GmbH für das Wirtschaftsjahr 2017 gegenüber der Planung um 990.346 € auf 2.475.347 € (einschl. 89.061 € Verlust im Seniorenzentrum). Im Betriebsteil Krankenhaus steigt der Verlust von geplanten 1.729.424 € um 1.002.161 € auf 2.731.584 €.

Die hauptsächlichen Gründe dieser Entwicklung sind zusätzliche Personalkosten im Ärztlichen Dienst (einschl. Honorarkräfte) 700.000 €, der Aufbau der Geriatrie (200.000 €), von Honorarkräfte in der Fachpflege (100.000 €), eine neue Entgeltordnung (90.000 €) sowie tarifkonforme Höhergruppierungen (100.000 €), so Herr **Hardjes**. Sodass nunmehr diese Summe vor der eingeplanten Fälligkeit benötigt wird.

Kreisausschussmitglied **Schäfer** (SPD) bittet zukünftig um eine bessere und genauere Planung der Ausgaben. Personalkosten in der Höhe müssen vorher planbar sein und somit auch in den Wirtschaftsplan eingearbeitet werden.

Herr **Hardjes** teilt mit, dass er jederzeit über die Ausgabensteigerung den Aufsichtsrat informiert habe.

BESCHLUSSVORSCHLAG:

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag aus Haushaltsmitteln des Kreishaushaltes 2017 eine überplanmäßige Auszahlung in Höhe von 400.000 € im Zusammenhang mit einer weiteren Teilzahlung auf die Verluste (Wirtschaftsjahr 2017) der Kreiskrankenhaus St. Franziskus Saarburg GmbH (KKH Saarburg GmbH) zu genehmigen.

Der gesamte Deckungsbeitrag des Gesellschafters (Landkreis Trier-Saarburg) für das abgelaufene Wirtschaftsjahr 2017 der KKH Saarburg GmbH summiert sich mit dieser Zahlung auf 1.850.000 €. Bis zum endgültig testierten Jahresabschluss der Gesellschaft gilt die Übernahme der Verluste als Vorauszahlung.

Sollte die Gesellschaft vor der nächsten Sitzung des Kreistages (23.04.2018), aus Gründen der Liquiditätssicherung den Betrag benötigen, wird Herr Landrat Scharz diesbezüglich eine Eilentscheidung treffen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen bei zwei Nein- Stimmen.

Anmerkung: Die anwesenden Kreisbeigeordneten haben sowohl der Vorauszahlung als auch der Eilentscheidung zugestimmt.

7. **Kreishaushalt 2018;**
Anhörung vor der beabsichtigten Anordnung zur Änderung der
Haushaltssatzung des Landkreises Trier-Saarburg für das Haushalts-
jahr 2018 durch die ADD
Vorlage: 0063/2018/1

Der Vorsitzende **Scharz** ruft den Tagesordnungspunkt auf und verweist auf die Vorlage.

Wir haben uns ja was bei der Senkung der Umlage gedacht, so Kreisausschussmitglied **Daleiden** (FWG). Wir wollten ein Zeichen für die Ortsgemeinden setzen, aus diesem Grund stimmt er mit der Beschlussvorlage vollkommen überein.

Kreisausschussmitglied **Henter** (CDU) wird der Beschlussvorlage ebenfalls zustimmen. Es war genau der richtige Beschluss, die Kreisumlage zu senken.

Auch die SPD-Fraktion, so Kreisausschussmitglied **Sahler-Fesel** (SPD) wird dem Beschlussvorschlag zustimmen, aber wir wollen keinen Kampf gegen die ADD Trier führen.

Beschlussvorschlag:

Der Kreisausschuss beauftragt die Verwaltung die entsprechenden Beschlüsse zu den außer/überplanmäßigen Ausgaben zu Lasten des Haushaltsjahres 2017 vorzubereiten und die sich daraus ergebenden Veränderungen in die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan 2018 einzuarbeiten.

Gleichzeitig empfiehlt der Kreisausschuss dem Kreistag Trier-Saarburg die außer/überplanmäßigen Ausgaben und die Haushaltssatzung des Landkreises Trier-Saarburg 2018 mit den Änderungen zu beschließen und der ADD Trier erneut zur Genehmigung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

**8. Personalsituation in dem Sachgebiet Jugendarbeit - Ergebnis der Stellenbemessung und Empfehlung des Jugendhilfeausschusses
Vorlage: 0043/2018**

Der Vorsitzende **Schartz** ruft die Vorlage auf und erläutert, dass der Jugendhilfeausschuss beschlossen hat, die Verwaltung zu beauftragen, eine Personalbemessung für das Sachgebiet Jugendarbeit durchzuführen. Der Jugendhilfeausschuss wollte eine Aufstockung des Personals im Referat 72 erreichen.

Zwischenzeitlich hat die Zentralabteilung der Kreisverwaltung den Aufgabenkatalog der Jugendarbeit auf der Grundlage des SGB VIII im Hinblick auf den erforderlichen Stellenumfang überprüft und kommt zu dem Ergebnis, dass zur sachgerechten Umsetzung der Aufgaben, die Einrichtung einer weiteren Stelle (1 VZÄ) vertretbar ist, sofern dies politisch von den Kreisgremien mitgetragen wird. Im Prüfbericht heißt es unter anderem: „Umfang und Intensität der im Sachgebiet Jugendpflege/Jugendarbeit des Jugendamtes zu leistenden Arbeit sind abhängig von Jugend- und gesellschaftspolitischen Schwerpunktsetzungen und Anforderungen im Landkreis. Letztlich liegt es im Ermessen der politischen Gremien, welche Bedeutung dem Aufgabenbereich der Kreisjugendpflege und einer durch den Fachbereich angestrebten neuen Fachstelle Jugendarbeit beigemessen wird, so Vorsitzender **Schartz**.

Die SPD-Fraktion, so Kreisausschussmitglied **Sahler-Fesel** (SPD), stimmt dem Beschlussvorschlag zu. Eine Investition in die Jugendarbeit ist nachhaltig und wünschenswert.

Die Organisationsabteilung ist nicht eindeutig zur Überzeugung gekommen das diese Stelle nötig ist, so Kreisausschussmitglied **Henter** (CDU). Des weiteren erwarten wir eine stärkere Abstimmung zwischen den Verbandsgemeinden und dem Kreis in diesem Bereich, weil wir denken, dass manche Aufgaben doppelt besetzt sind, so Kreisausschussmitglied **Henter** (CDU).

Die FWG-Fraktion, so Kreisausschussmitglied **Daleiden** (FWG) ist ebenfalls nicht überzeugt genug von der zusätzlichen Stelle. Es ist schwer verständlich, Einsparungen einzufordern und dann weitere Stellen mit zusätzlichen Aufgaben zu bewilligen.

BESCHLUSSVORSCHLAG:

Der Kreisausschuss folgt dem Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 23. Januar 2018 und empfiehlt dem Kreistag im laufenden Haushaltsjahr 2018 eine unbefristete zusätzliche Stelle im Sachgebiet Jugendarbeit im Referat 72 dauerhaft einzurichten und dazu den Stellenplan 2018 im Nachtrag zu ergänzen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich bei 9 Nein-Stimmen zu 4 Ja-Stimmen abgelehnt.

9. Personalisierung im Zuge der Einführung eines computergestützten Managementsystems Vorlage: 0074/2018

Der Vorsitzende **Schartz** ruft den Tagesordnungspunkt auf und verweist auf die übersandte Beschlussvorlage.

Ohne Aussprache wird nachfolgender Beschluss gefasst:

BESCHLUSSVORSCHLAG:

Der Kreisausschuss ermächtigt die Verwaltung die Stelle einer Fachkraft für Facility Management in Vollzeit zunächst befristet auf 1 Jahr auszu-schreiben und in 2018 zu besetzen.

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag im Zuge der Aufstellung des Stellenplanes 2019 eine Planstelle in der Wertigkeit Entgeltgruppe 9 a TVöD auszubringen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

10. Mitteilungen und Verschiedenes
Vorlage: 0321/2017

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

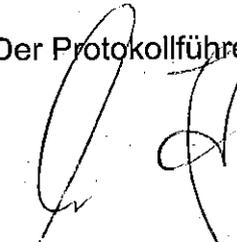
Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung mit einem Dank an die Teilnehmer.

Der Vorsitzende:



Günther Scharz
Landrat

Der Protokollführer:



Werner Jost
Kreisamtmann